

B. Berichte

B.5. Bericht der Landesfinanzrevisionskommission an den 14.Landesparteitag der Partei DIE LINKE. Sachsen

Einreicher*in: Landesfinanzrevisionskommission

Ich möchte mit dem heutigen Bericht ein Resümee der Arbeit der Landesfinanzrevision in der vergangenen Legislaturperiode geben.

Wir wurden auf dem 12. LPT am 12. und 13. September 2015 in Neukieritzsch in einer Stärke von 6 GenossInnen gewählt.

Seitdem führten wir 11 Beratungen mit dem Schatzmeister und den Mitarbeiterinnen in der Landesgeschäftsstelle Dresden durch.

In diesen Beratungen prüften wir die Arbeit des Landesvorstandes und bereiteten Prüfungen in 10 Kreisverbänden vor, die wir dann auch anschließend durchführten.

Desweiteren führten wir als Landesrevision den nun schon 5. Erfahrungsaustausch mit den Kreisrevisionen am 12.11.2016 in Dresden durch.

Dabei muss ich wiederholt sagen, dass in manchen Kreisen der finanziellen Arbeit bzw. einer zielgerichteten Planung immer noch nicht die genügende Aufmerksamkeit geschenkt wird. So waren aus unseren 10 Kreis- und 3 Stadtverbänden wiederum nur 4 Teilnehmer anwesend. Ich möchte sie einmal hier lobend erwähnen. Es waren die Genossen aus dem Kreisverband Mittelsachsen und den zwei Stadtverbänden Chemnitz und Leipzig, die es für richtig und wichtig erachteten, wenn der Landesverband einen Erfahrungsaustausch mit Kreisfinanzrevisionen durchführt, dann auch daran teilzunehmen.

Dabei muss ich aber auch noch sagen, dass es der Kreisverband Erzgebirge für richtig gehalten hat sich wenigstens zu entschuldigen.

Warum halten es die anderen 9 Kreise für nicht erforderlich an einer gemeinsamen Diskussion über die finanziellen Aufgaben, Probleme und Möglichkeiten der Kreise zu diskutieren. Dies möge mir einmal jemand hier erklären.

Wir hatten zeitig genug auf diesen Erfahrungsaustausch hingewiesen.

Insgesamt stellten wir in den Kreisverbänden fest, dass noch nicht überall eine Schlüsselordnung vorhanden ist.

Weiterhin fehlen auf vielen Belegen immer noch die zweite Unterschrift, obwohl wir dies seit langer Zeit bemängeln.

Desweiteren sollte bei Darlehen, Spenden oder bei nicht geplanten Ausgaben immer eindeutig der genaue Verwendungszweck für die politische Arbeit formuliert werden, so das ein Außenstehender wie z.B. ein Wirtschaftsprüfer diese Belege klar erkennen und einordnen kann.

Im Ergebnis der Prüfungen in der Landesgeschäftsstelle und den Kreis- bzw. Stadtverbänden möchte ich insgesamt feststellen:

- Es gibt immer noch Kreise wo die Kreisrevisionskommission nur auf dem Papier steht oder noch schlimmer überhaupt nicht vorhanden ist.
- Die finanziellen Mittel wurden entsprechend dem Parteiengesetz und den innerparteilichen Regelungen verwendet. Es traten nur wenige Mängel, aber keine groben Verstöße auf.
- Bei den verantwortlichen Vorständen nehmen die finanziellen Belange einen unterschiedlichen Stellenwert ein. Demzufolge haben auch die Qualität der Dokumente und die Arbeit mit den finanziellen Mitteln ein unterschiedliches Niveau.
- Die Buchführung in der Landesgeschäftsstelle erfolgte in der Regel zeitnah, ordnungsgemäß und gewissenhaft. Aber bei der rechtzeitigen Einreichung der Unterlagen aus den Kreisverbänden bestehen immer noch vereinzelt Defizite.
- Die Zahlungsanweisungen in den Kreisverbänden sind nicht immer komplett, Bei der sachlichen bzw. rechnerischen Richtigzeichnungen fehlten manchmal die zweite Unterschrift oder der Verwendungszweck ist nicht immer nachvollziehbar angegeben.
- Es liegen nicht immer durchgängig nummerierte Beschlüsse über die Arbeit des Kreisvorstandes vor.
- Hinsichtlich der Erstattungen von Aufwendungen bzw. bei der Durchführung von Veranstaltungen von Gremien der Partei bestehen noch Reserven bei der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit. Dies gilt insbesondere bei Verpflegungsaufwendungen.
- In den Kreisverbänden hat sich die Anzahl der Nichtzahler von Parteibeiträgen verringert.
- Die Kassenlimite werden eingehalten.

Deshalb empfiehlt die Landesfinanzrevision den Landesvorstand zu entlasten.

Weiterhin bedankt sich die LFRK bei den Mitarbeitern der Landesgeschäftsstelle für ihre Einsatzbereitschaft während der Prüfungen und für die gute Zusammenarbeit.

Ich Danke für Eure Aufmerksamkeit.

Wolfgang Siegel

Vorsitzender der LFRK